

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung Oktober 2013 für den Monat September 2013

Im **Sachgebiet Straßenverkehrsbehörde** war wesentliches Thema der Abschluss der Erarbeitung des Parkleitsystems und dessen Umsetzung sowie Beginn der Umsetzung des Parkraum- und Verkehrsberuhigungskonzeptes.

Daneben ist der Fachdienst auch eingebunden in die Vorbereitung des Laufs „Getting tough“, der am 07.12.2013 stattfinden soll.

Derzeit wird die Einführung eines Systems der Überwachung des fließenden Verkehrs auf seine Machbarkeit in der Verkehrsbehörde geprüft.

Im **Sachgebiet Recht** wurde das Verfahren Freistaat Thüringen gegen Stadt wegen Rückforderung bzw. Zinsfestsetzung aus Investitionszuschuss Industriegebiet Schwarza vor dem Verwaltungsgericht Gera mündlich verhandelt. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass das Thüringer Landesverwaltungsamt den Zinsfestsetzungsbescheid zurückgenommen hat und damit die Klage der Stadt Rudolstadt sich erledigt hatte.

Weiter hat die Stadt nunmehr Antrag auf gerichtliches Beweissicherungsverfahren gegen den Kraftwerksbetreiber in Unterpreilipp gestellt, nachdem eine außergerichtliche Einigung zur Schadensbeseitigung Hangabrutsch mit dem Kraftwerksbetreiber gescheitert ist.

Außerdem wurde die Neubesetzung der Schiedsstellen vorbereitet und zur Beschlussfassung gebracht sowie auch die Liste der Bewerber zur Schöffenwahl.

Neben dem üblichen Geschäftsgang ist im Sachgebiet Gewerbe und in der Bußgeldstelle über keine nennenswerten Besonderheiten zu berichten.

Mit Schreiben vom 14.08.2013 wurde das Anhörungsverfahren durch die Kommunalaufsicht zum Haushalt 2013 eingeleitet. Aufgrund dessen lag ein Schwerpunkt der **Kämmerei** im September in der Erarbeitung von Unterlagen bezüglich möglicher Kürzungen/Streichungen von Verpflichtungsermächtigungen sowie Aufzeigen von Möglichkeiten zur Reduzierung der Fehlbeträge im Finanzplan für die Folgejahre ab 2014. Diese Unterlagen wurden der Kommunalaufsicht zugesandt.

Weiterhin wurden Unterlagen für das Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt zusammengestellt, welche für die beauftragte Prüfung der Jahresrechnungen 2006 und 2007 angefordert wurden. Die Rechnungsprüfung wird voraussichtlich ab 8. Oktober 2013 vor Ort in der Stadtverwaltung Rudolstadt die Prüfung fortsetzen.

Bezüglich der Haushaltssicherung wurde der Abarbeitungsstand der letzten Projektgruppensitzung überprüft und ausstehende Zuarbeiten der Fachdienste angemahnt.

Für das Haushaltsjahr 2014 wurden alle bisher vorliegenden Mittelanmeldungen ins Planprogramm eingegeben.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Kämmerei lag im September 2013 in der erneuten Ausschreibung zur Aufnahme eines Kassenkredites mit entsprechendem Vertragsabschluss.

Im **Sachgebiet Versicherung** erfolgte die Bearbeitung von laufenden und neuen Fällen.

Der Schwerpunkt der **Stadtkasse** lag im September in der Mahnung von Grundsteuern, Straßenreinigungsgebühren sowie Gewerbesteuern.

Der Schwerpunkt im **Sachgebiet Steuern** lag im September in der Vorbereitung zu den geplanten Mahnläufen der Grundsteuern und Gewerbesteuern. Weiterhin wurden Erlassanträge aufgrund Sanierungsgewinn sowie Widersprüche bearbeitet.

Im Bereich **Tiefbau** wurden im Rahmen des Ausbaus der Straße Am Gänsebach die Tragschichten der Asphaltfahrbahnen im 2. Bauabschnitt eingebracht. Ebenfalls weitergeführt wurde die Pflasterung der Gehwege und Randbereiche.

Für die ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr)-Maßnahme „Errichtung eines Park&Ride Platzes“ wurde das öffentliche Ausschreibungsverfahren eröffnet. Die Maßnahme soll bis nächstes Jahr Mai abgeschlossen sein. Die Auftragsvergabe ist für Oktober 2013 vorgesehen.

Am II. Flutgraben (Raiffeisenstraße) – ein Gewässer II. Ordnung – ist durch den Bauhof ein ca. 30m langes Teilstück offengelegt worden. Dazu musste der vorhandene Kanal aus Stahlbeton aufgeschnitten und die obere Abdeckung entfernt werden. Die Maßnahme dient der Verbesserung der Kontroll- und Unterhaltungsmöglichkeiten am Gewässer.

Ebenfalls in Eigenregie des Bauhofes wurde der Zufahrtbereich in den Mörlagraben verlegt. Die Verlegung war notwendig geworden, da das Grundstück, auf dem sich der Weg ursprünglich befand, verkauft worden war.

In der Spielbornstraße wurde im Auftrag der Stadt ein Wendehammer errichtet. Der neu gebaute Wendehammer befindet sich eingangs der ursprünglichen Anne-Frank-Brücke. Mit Rückbau der Brücke konnte das Grundstück als Bauland ausgewiesen werden. Mit der Lückenschließung wurde es notwendig, in der Straße eine Wendemöglichkeit einzurichten.

Im Stadtgebiet wurden ebenfalls im September die diesjährigen Baumsanierungsarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten waren ausgeschrieben und an eine Fachfirma vergeben worden. Schwerpunkte waren Schloßstraße, Dr.- Kütz – Str. und Anger.

In der **Fachabteilung Hochbau und Bauverwaltung** wurden im Berichtszeitraum folgende Schwerpunkte bearbeitet:

Die Baumaßnahme Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Lichstedt wird in der Realisierung betreut.

Der Abbruch des ehemaligen Freizeithauses Station wurde ausgeschrieben und der Auftrag im Wirtschaftsausschuss am 14.10.2013 bestätigt.

Der Maßnahmeplan zur Beseitigung der Hochwasserschäden wurde an das Landratsamt mit der Bitte um Bestätigung und Weiterleitung an das zuständige Ministerium eingereicht.

Dabei handelt es sich um folgende Einzelmaßnahmen:

- Wiederinbetriebnahme Heizung „Deutscher Krug“
- Ersatzneubau Brücke über die „Remdaer Rinne“
- Wiederherstellung der Gewässerschleife „Remdaer Rinne“
- Wiederherstellung Spielfeld „Sportplatz Ost“
- Herstellung der Befahrbarkeit Straße „Am Gemeindeberg“
- Wiederherstellung Wanderweg „Rudolstädter Riviera“
- Sanierung Fundament und Fassade „Kegelbahn Albert Janson“

In Abstimmung mit der LEG Thüringen wird die Freilegung der Restflächen IG Schwarza vorbereitet.

Die Beitragsbescheide für die Maßnahme Straßenbeleuchtung Cumbacher Straße 2. BA wurden zugestellt und es erfolgt die Widerspruchsbearbeitung. Ebenso werden die Widersprüche für die Maßnahme Ortsdurchfahrt Pflanzwirbach bearbeitet.

Im Berichtszeitraum wurden 7 Bauanträge, 3 Vorbescheide und 1 Genehmigungsfreistellung nach § 63a ThürBO, 1 Anzeige öffentliche Gefahr und Gefährdung und 1 Anzeige Verstoß öffentlich-rechtliche Vorschriften bearbeitet.

Das **Sachgebiet Stadtplanung** erarbeitete den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 12.1 Teilbereich Güterbahnhofsgelände und führte nach Bekanntmachung im Amtsblatt das Beteiligungsverfahren durch. Erstellt wurde zudem ein Vertragsentwurf für die Planung und Erschließung des Wohngebietes am ehemaligen Gymnasium in Cumbach, welches durch den Bebauungsplan Nr. 23 überplant werden soll.

Abgeschlossen haben wir die Lärmaktionsplanung 2013 und nach Beratung im Stadtrat ergänzt um Aussagen zum Lärm an Haupteisenbahnstrecken.

Außerdem wurde die Ausfertigung sowie Bekanntmachung der Satzung zur Aufhebung der Satzung über die förmliche Festsetzung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Altes Kino/ Am Oberanger“ (Ru-EntwS „AK“) vorbereitet.

Weitere Abstimmung erfolgten zum Entwurf des Neubaus eines Rad-/ Gehweges in Schwarza, zu den Baumaßnahmen Park+Ride-/ Bike+Ride-Anlage am Bahnhof Rudolstadt und zum Entwurf der Neufassung des Rudolstädter Stellplatzgestaltungssatzung.

Im **Sachgebiet Liegenschaften** konnten einzelne Verkaufsvorgänge abgeschlossen bzw. vorbereitet werden (Berthold-Rein-Str. 18, Kirchgasse 12, Schulplatz 7). Neben der öffentlichen Ausschreibung von Grundstücken stellten der Abschluss der Betriebskostenabrechnung 2012, die Begleitung des Grunderwerbs für die Baumaßnahme Ausbau Cumbacher Straße sowie die Beteiligung an der Zerlegung OU Schaala, Teilfläche Richard-Wagner-Straße, Am Spielborn Schwerpunkte dar.

Vom Sachgebiet Sanierung wurde das Beteiligungsverfahren zum Ergebnis der vorbereitenden Untersuchungen im östlichen Teilbereich des Sanierungsgebietes vorbereitet. Es erfolgte der Abschluss der Vereinbarung zur Sanierungsmaßnahme Reithalle 2. BA mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und die Vorbereitung der Jahresanträge zur Städtebauförderung gemeinsam mit der SER mbH.

Goethe-Schiller-Festwoche vom 3. bis 8. September 2013

Den ersten Höhepunkt der Aktivitäten des Schillerhauses bildete in diesem Jahr die Goethe-Schiller-Festwoche, die vom 3. bis 8. September anlässlich des 225. Jahrestages der ersten persönlichen Begegnung der beiden Autoren stattfand.

Das sehr vielgestaltige Programm wartete auf mit Theateraufführungen, Filmen, Lesungen und Diskussionen, einem Vortrag und einer Buchpräsentation der Rudolstädter Schillerschriften. Höhepunkt war der Tag eigentliche Tag der Begegnung, an dem im Garten des Hauses 160 Besucher zu einer großen Party mit Theater, Musik und Multimediainstallation von Rudolstädter Jugendlichen begrüßt werden konnten.

Auch das Historische Gartenfest am Tag des Offenen Denkmals mit Modetheater, Musik von verschiedenen Gruppen, einer Sonderführung einer Druckwerkstatt für Groß und Klein zog sehr viele Besucher an. Die insgesamt knapp 450 Besucher, auch aus dem weiteren Umkreis, waren von den Veranstaltungen begeistert, was auch die sehr positiven Presseberichte bestätigten. Viele Besucher wünschten sich weitere Veranstaltungen dieser Art, die aber in dieser Dimension nicht häufig stattfinden können.

Es soll aber an die sehr positive Resonanz angeknüpft werden und ähnliche Veranstaltungen zu jährlich wiederkehrenden Ereignissen, wie z. B. dieser Erstbegegnung, sollen angeboten werden. Kooperationspartner waren das Theater Rudolstadt, die Stadtbibliothek und die Saalgärten.

Auf Grund der umfangreichen regionalen und überregionalen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit haben im August Hunderttausende Menschen das rundum gelungene **291. Rudolstädter Vogelschießen** besucht. An jedem Tag produzierte ein kreatives Filmteam des theater-spiel-ladens eine Folge des informativen und originellen Videoblogs „Drehmomente“.

Die siebenköpfige Crew arbeitete während des Festes im Schichtbetrieb, um Tag für Tag eine neue Folge des auf Europas Volksfestplätzen einzigartigen Projektes ins Internet stellen zu können.

Auf der Homepage www.vogelschiessen-rudolstadt.de ist neben allen 11 Folgen der stimmungsvolle Rückblick zu sehen, der das unverwechselbare Fest mit exklusiven Einblicken vom kulturvollen und turbulenten Geschehen auf dem Festplatz Revue passieren lässt.

Die Schaustellerin Gudrun Sommerer aus unserer Partnerstadt Bayreuth lobte das größte Thüringer Volksfest in Europas Schaustellerfachzeitschrift „Der Komet“: „In Rudolstadt ist alles außergewöhnlich schön“. Die Gestaltung, die Organisation, die Betreuung, die Gastfreundschaft der Bevölkerung. Ich mag dieses wunderbare Fest.“